

Blader League Germany Rules

Community-Regelwerk der Blader League Germany (BLG), aufbauend auf den World Beyblade Organization Rules (siehe verknüpftes Basisregelwerk) mit deutschen Ergänzungen. Kein Teil darf im Deck doppelt verwendet werden (Ausnahmen bei Burst/MFB gemäß WBO-Regeln). Arenaseite wird immer vor dem Match geklärt; Arenaturm nach jedem verlorenen Match aktiv, mit Recht auf Reshuffle-Abwarten nach dem 3. Bey. Out-of-Bounds/Overfinish: 2 Punkte. Own-Finish: 1 Strafpunkt + Wiederholung. Locked Decks über das gesamte Turnier aktiv (von BLG stark empfohlen). Relaunch: 1× pro Match, bei äußeren Störungen jederzeit zusätzlich möglich. Luftkontakt direkt ins Pocket = immer Wiederholung, sonst im Ermessen der Turnierleitung. Finalrunde optional bis 10 Punkte spielbar (hier hinterlegt). Klare Regeln zu Alkohol/Drogen, Rauchen/Vapen und Launch-Behinderung. Remote-Teilnahme oder Stellvertreter-Matches sind nicht rankingrelevant.

Grundeinstellungen

Deck-Format	WBO Counter Deck
Zielpunkte (Vorrunde)	4
Zielpunkte (Finale)	10
Relaunch-Limit	1

Sonderregeln

Gesperrte Decks Decks dürfen während des Turniers nicht verändert werden.	Ja
Force-Switch erlaubt Spieler:innen dürfen zwischen den Builds eines Decks wechseln.	Nein
Arena-Drehung erlaubt Die Arena darf vor dem Start gedreht werden.	Ja
Out-of-Bounds = 2 Punkte Ein Out-of-Bounds zählt 2 Punkte statt 1.	Ja
Own-Finish-Strafe Ein Own Finish zieht 1 Punkt ab und wird wiederholt.	Ja
Wiederholung bei Luftkontakt Berühren sich beide Beys in der Luft, wird der Durchgang wiederholt.	Ja
Wiederholung bei äußeren Störungen Bei äußeren Störungen (z. B. Objekt in der Arena) wird der Durchgang wiederholt.	Ja